

Dienstag, 23. August 2022, Frankenberger Allgemeine / Lokales

Leona Waßmuth war die jüngste Teilnehmerin

150 Wanderfreunde folgten der Einladung des Vereins für naturnahe Erholung in Rosenthal



Siegerehrung: (von links) Florian Kornmann (Kulturkreis Rosenthal), Norbert Siebert (Verein für naturnahe Erholung), davor Leona Waßmuth (jüngste Teilnehmerin), Frank Wittenborn (Verein für naturnahe Erholung), Brita Bettelhäuser (Wanderverein Wetter), **Heinrich Ernst (Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg)**, Karl-Ludwig Ruckert (Verein für naturnahe Erholung). Fotos: marisemoniac

Rosenthal – 150 Wanderfreunde, darunter Vereine aus der Umgebung, aber auch Familien und einzelne Naturliebhaber, beteiligten sich am 20. Rosenthaler Wandertag, der wie immer vom Verein für naturnahe Erholung ausgerichtet wurde und in diesem Jahr durch die lokale Feldgemarkung führte.

Zur Auswahl standen zwei Strecken à fünf oder zehn Kilometer, die beide an der Seegerteichhütte starteten und endeten und zum Teil eher unbekannte Blickwinkel auf Rosenthal boten. Es ging ordentlich bergauf und bergab, so dass die Wanderer neben dem Vergnügen, das sie an dem weiten Blick über die Landschaft hatten, auch ihrer Gesundheit viel Gutes zukommen ließen.

„Wir laufen schon seit zig Jahren mit“, erzählte ein Wanderfreund aus Wetter, „es ist immer wieder wunderbar, und außerdem kennen wir inzwischen schon viele andere Teilnehmer, das ist auch schön.“ Viel Lob gab es für den idyllischen Platz an der Seegerteichhütte, an dem Vereinsmitglieder Tische und Bänke aufgestellt hatten, die die Wanderer bei der Rückkehr empfingen.

Bei dem warmen Sommerwetter kam es sehr gut an, dass erstmals auch zusätzliche Sitzplätze im Schatten geschaffen worden waren. „Die waren ständig belegt“, beobachtete Vereinsvorsitzender Karl-Ludwig Ruckert.

Nach der Wanderung waren Grillgut und kühle Getränke heiß begehrt, aber auch die Frauen am Kuchenbuffet konnten sich über einen Mangel an Interesse nicht beklagen. Nach einer zweijährigen Pause gab es zur Freude vieler Freunde von Süßspeisen zum ersten Mal wieder selbstgebackene Torten.

Bei der Siegerehrung gab der Vorsitzende die Rekordhalter bekannt. Der Gebirgs- und Wanderverein Frankenberg hatte die größte Teilnehmergruppe zu bieten und landete auf Platz eins. Platz zwei teilten sich mit gleicher Teilnehmerzahl der Wanderverein Wetter und der Kulturkreis Rosenthal. Jüngste Teilnehmerin war die fünfjährige Leona Waßmuth aus Rosenthal, ältester Teilnehmer war der 86-jährige Emanuel Tripp aus Haubern (Wanderverein Frankenberg).

Alle „Sieger“ freuten sich über Wander-Provianttaschen mit roter Wurst, Käse und Schnäpschen; die kleine Leona war sehr zufrieden mit dem gewonnenen Spiel, das sofort ausprobiert wurde. zmm